

# Demenz: Ausschluss aus der inklusiven Gesellschaft?

Ein Einspruch von Peter Wißmann



Herausgegeben vom Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. und Lambertus-Verlag.

2016, 64 Seiten, kart.; 7,50 €;

für Mitglieder des Deutschen Vereins 6,50 €

ISBN: 978-3-7841-2878-8

Das Thema Demenz ist in der Mitte der Gesellschaft angekommen und gleichzeitig werden immer mehr „exklusive“ Hilfsangebote für Menschen mit Demenz geschaffen – entgegen dem Inklusionsanspruch der UN-Behindertenrechtskonvention.

Peter Wißmann kritisiert die ausschließenden Praktiken, angefangen beim Begriff Demenz, der Menschen mit kognitiven Einschränkungen diffamiert, bis hin zur Schaffung von „Parallelwelten“. Er fragt, wie eine selbstbestimmte Teilhabe bei Demenz möglich ist und wie betroffene Menschen in das Projekt einer inklusiven Gesellschaft einbezogen werden können.

Peter Wißmann ist Geschäftsführer und wissenschaftlicher Leiter der Demenz Support Stuttgart gGmbH und Stellvertretender Vorsitzender der Aktion Demenz e.V.



**Bestellen Sie versandkostenfrei unter: [www.verlag.deutscher-verein.de](http://www.verlag.deutscher-verein.de)**

oder über den Lambertus-Verlag GmbH, Postfach 1026, 79010 Freiburg,  
Tel. (07 61) 36825-0, Fax (0761) 368 25-33, E-Mail: [info@lambertus.de](mailto:info@lambertus.de)



Deutscher Verein für  
öffentliche und private Fürsorge e.V.  
Michaelkirchstraße 17/18  
10179 Berlin